

GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF



Christus – das A und O

- Alpha-Kurs
- Konfirmation
- Ostern

1/2012



Einladung zum Krabbelgottesdienst

am Palmsonntag,
01.04.2012 um 11.15 Uhr
in der evangelischen Kirche in
Satteldorf



Liebe Leserinnen und Leser,

dass wir Ostern im Frühling feiern ist ein glückliches Zusammentreffen. Denn das Geschehen in der Natur weist voraus auf das große verborgene Ziel unserer Geschichte. Überall sprossen und knospen in der nächsten Zeit zarte Pflänzchen aus der Erde empor. Nach einer Zeit der Winterruhe lebt die Natur wieder auf. Mit jedem Frühjahrswind in den Haaren spüren wir, dass sich hier ein vorausdeutendes Gleichnis vollzieht. Ein Vorgeschmack auf das noch viel größere Geschehen am jüngsten Tag, wenn der Tod endgültig überwunden sein wird. Wie wir uns die Auferstehung vorstellen sollen, vermögen wir jetzt nicht zu sagen. Aber ein Empfinden davon, was diese Auferstehung für Leib und Seele bedeutet, haben wir jetzt schon an jedem geheimnisvollen Frühjahrsorgen:

Manchmal wachen wir auf mit bleiernen Gliedern und durchwachten Gedanken. Die Schwere des vergangenen Tags ist in den neuen hinübergezogen. In den zurückliegenden Stunden haben wir nur wenig Erholung gefunden. Erst das Morgengrauen hat in die verworrene Sorgenwelt der Nacht etwas Licht und Linderung gebracht. Fast mechanisch beginnt der Ablauf unseres Tagwerks in Gang zu kommen. Es geht weiter, einfach weiter, ohne voranzugehen. Gleichsam seelenlos funktionieren wir...

Dann aber kommt es vor, dass eine unbeirrte Vogelstimme in unsere Taubheit eindringt, ein vollmundiger Duft wider Erwarten uns lebenshungrig stimmt. Scheinbar grundlos fährt ein Raunen durch unsere Glieder.

**MANCHMAL STEHEN WIR AUF
STEHEN WIR ZUR AUFERSTEHUNG AUF
MITTEN AM TAGE
MIT UNSEREM LEBENDIGEN HAAR
MIT UNSERER ATMENDEN HAUT.**

**NUR DAS GEWOHNTE IST UM UNS.
KEINE FATA MORGANA VON PALMEN
MIT WEIDENDEN LÖWEN
UND SANFTEN WÖLFEN.**

**DIE WECKUHREN HÖREN NICHT AUF ZU TICKEN
IHRE LEUCHTZEIGER LÖSCHEN NICHT AUS.**

**UND DENNOCH LEICHT
UND DENNOCH UNVERWUNDBAR
GEORDNET IN GEHEIMNISVOLLER ORDNUNG
VORWEGGENOMMEN IN EIN HAUS AUS LICHT.**

Marie Luise Kaschnitz

Das ist die Stunde unserer Auferstehung mitten am Tage. Noch nicht die Auferstehung, die an Ostern geschieht. Aber ein Vorgeschmack, ein vorweggenommener Abglanz davon. Unwillkürlich spüren wir: Wenn wir mit Christus auferstehen werden, dann wird alle Schwere überwunden sein. All unsere Verwundungen werden geheilt. Wir werden leben, leicht und in geheimnisvoller Ordnung – in einem Haus aus Licht!

**Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Kirsten Huxel**

Der Satteldorfer Konfirmandenjahrgang 2012

*Fabian Schumm, Marco Rößner, Patrick Frank,
Fabian Lohn, Nico Glas, Liam Sikorski,
Lea Winkhardt, Silvana Waschke, Ann-Sophie Franke,
Jasmin Blumenstock, Elisabeth Cholewa,
Lisa Theimer, Artur Hartung, Jan Ebert,
Philip Sylvester, Nicole Rößner, Fabienne Schön,
Ann-Kathrin Holzinger, Sarina Lehnert*



Von Mai 2011 bis März 2012 waren die 19 Jungen und Mädchen des Satteldorfer Konfirmandenjahrgangs 2012 miteinander unterwegs. Mit der Konfirmation am 18. März und dem Gottesdienst zum Konfirmandenabendmahl am Montag darauf hat ihr gemeinsamer Weg nun seinen lang anvisierten Zielpunkt erreicht. Es war

eine fröhliche und quicklebende Gruppe, die mir schnell ans Herz gewachsen ist. Im September 2011 habe ich sie von Pfarrerin Julia Glock übernommen. Bis dahin hatten die Konfirmanden bereits ein gutes Stück Wegs mit einigen Höhepunkten hinter sich: die Vorstellung an Himmelfahrt 2011 mit dem anschließenden

Multaschenessen, das Konfi-Camp in Ellrichshausen vom 1.-3. Juli und der Gottesdienst im Grünen am Hornberg, bei dem sie ein Anspiel vorgetragen haben. Jeden Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr trafen wir uns seit Monaten im Evangelischen Gemeindehaus. Nach allseitigem Hallo und Stühlerücken wurden Katechismusstücke auswendig aufgesagt, Lieder gesungen, biblische Texte gelesen und in Anspiele übersetzt. Es war ein vollständiger Glaubenskurs, den wir miteinander erarbeitet haben. Ernsthaft und oftmals zugleich spielerisch haben wir uns mit grundlegenden Themen unseres christlichen Glaubens befasst. Kirchliche Heimatkunde, eine Einführung in den Gottesdienst, Taufe und Abendmahl, das Gebet, die Bibel, das Glaubensbekenntnis, die Zehn Gebote und manche sonstige Fragen standen als Themen auf dem Programm. Viel Spaß hatten wir beim Indica-Turnier am 11. November in der Sporthalle Satteldorf, als unsere spontan zusammengewürfelten Mannschaften „Bratwurst“ und „Mayo“ einen hervorragenden 2. und respektablen 7. Platz belegten. Das ein und andere Mal saßen wir in fröh-

licher Runde im CiK bei Hotdogs und Waffeln zusammen. Vom 9. bis 11. Dezember 2011 fand unsere Konfirmandenfreizeit in Veitsweiler statt. Unterstützt von dem eingespielten Dreamteam Margret Wackler, Christine Schuh, Thomas Haas und Martin Ziegler, durften wir ein tolles Wochenende erleben. Hier haben die Konfirmanden auch ihre Kreuze in Mosaiktechnik gestaltet, die sie an der Konfirmation vor der Einsegnung umgelegt bekamen. Nicht alles kann ich aufzählen, was wir miteinander erlebt und manchmal auch durchlitten haben. Vieles davon wird unvergesslich bleiben. Besonders der Tag der Konfirmation selbst, als die Konfirmanden ihr eigenes „Ja“ zu ihrer Taufe gesagt haben. Von jetzt an sind sie in unserer evangelischen Kirche als eigenständige Gemeindeglieder anerkannt und können selbst ein Patenamt übernehmen. Gott begleite sie auf ihrem weiteren Lebensweg mit seinem Segen und führe uns nach seinem Willen an noch so manchen Stationen dieses Weges wieder zusammen!

Pfarrerin Kirsten Huxel

Von Alpha bis Omega

oder wo beginnt der Weg der Suche nach Jesus Christus?



platten des Gemeindehauses kulinarisch bereitet.

Dass Glauben nicht eine trockene und humorlose Angelegenheit ist, wurde immer wieder beim „Alpha-Witz“, vorgetragen von Herrn Lohrer, deutlich.

Nicky Gumbel, der leidenschaftliche Pastor einer Gemeinde in London, fand in allen Vorträgen stets treffende Worte, um uns Zuhörer nachdenklich zu machen und eine Ahnung davon zu vermitteln, wo und wie der Heilige Geist weht und wirkt.

Diese(r) Frage stellte sich in den letzten Wochen eine bunt zusammengewürfelte Schar Suchender im Rahmen des sogenannten „Alpha“-Kurses, zu dem Frau Pfarrerin Huxel und das engagierte Team um Familie Lohrer eingeladen hatten.

Ab Januar 2012 machten sich im Wochenabstand Menschen unterschiedlichen Alters auf die Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens – bei Themen wie zum Beispiel „Wer ist Jesus“ oder „Wie beten wir“.

Vom ersten Abend an fühlten wir Teilnehmer uns wohl durch die herzliche, persönliche Begrüßung der Mitarbeiter.

Getreu der Devise: Essen hält Seele und Leib zusammen begannen die Abende immer mit einer schmackhaften Stärkung durch das, was die einzelnen Kochteams auf den Herd-



Die zugehörige Simultanübersetzung und das Einblenden der Bibelverse erleichterte uns Suchenden die Orientierung sehr und wir konnten uns getrost auf den Glaubensweg einlassen.

Anschließend führten wir in kleine-

ren Gruppen dann die Suche weiter:

Wer wollte, durfte Fragen stellen, aus seiner bisherigen Erfahrung mit dem Glauben berichten oder eben einfach nur zuhören und dabei sein. Geschickt verstanden es die Gruppenleiter, durch Fragen an die Gruppe eine drohende Sprachlosigkeit zu überwinden.



Wege erscheinen kürzer, wenn diese in Begleitung und Gedankenaustausch zurückgelegt werden. So war es leider immer viel zu früh 22 Uhr, als wir den Abend mit einem Gebet beendeten.

Am 18. Februar machten wir uns auf zum „Alpha-Tag“-Abenteuer, welches uns nach Heilsbronn in das ehemalige Benediktiner Kloster führte.

Hinter diesen dicken Klostermauern, nach heutigen Anforderungen gemütlich ge-



staltet, ließ sich für die Teilnehmer nur erahnen, welche Wege des Glaubens die Erbauer damals gegangen sein mussten. Auch diese Menschen haben mal bei „Alpha“ angefangen...

Dank an alle, die durch Gebet, Vorbereitung und Durchführung dazu beigetragen haben, diese „Alpha“-Tage in Satteldorf zu einem wertvollen Erlebnis zu machen. Für viele von uns waren sie ein Anfang, bei dem wir nicht stehen bleiben wollen. Dafür gibt es dann „Beta“...

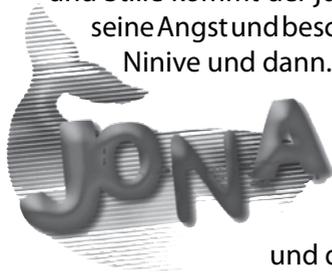
Werner Schwichtenberg



Kinderchor- und Schola-Musical

Gott gibt Jona einen Auftrag und Jona verweigert sich! Er soll nach Ninive gehen, in die Stadt des Feindes, um dort zu verkünden, dass Gott in 40 Tagen alles zerstören wird. Aber das ist wohl zu viel für Jona. Er beschließt zu fliehen. Vor Gott fliehen, geht das?

Erst im Bauch eines großen Fisches, in Gestank, völliger Dunkelheit und Stille kommt der junge Prophet zur Vernunft. Er besiegt seine Angst und beschließt Gott zu gehorchen. Er geht nach Ninive und dann... der Countdown läuft.



Ein spannendes Musical für jung und alt mit vielen mitreißenden Liedern in 7 Szenen gespielt und gesungen vom Satteldorfer Kinderchor und der Schola.

Samstag, 20.10.2012

Sonntag, 21.10.2012 in der Turnhalle in Gröningen

Neugierig geworden?

Dann komm und sing einfach mal mit:

Kinderchor 14.00 -14.45 Uhr
Schola 14.45 -15.15 Uhr
im Gemeindehaus in Satteldorf



Schola

Kinderchor

Die Evangelische Kirchengemeinde Satteldorf lädt am **Sonntag, 6. Mai 2012, um 17 Uhr** zu einer

Operette auf dem Lande

herzlich ein. „Salon Pitzelberger“ befindet sich auf dem Dorfplatz Satteldorf bzw. bei unsicherem Wetter in der Sport- und Festhalle Satteldorf.

Es erwartet sie eine unterhaltsame und amüsante Operette mit Solo- und Chorgesang, Tanzeinlagen, Schauspiel und einem großen Projekt-Orchester. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Kinderheim „Zum guten Hirten“ in Jelka/Slowakei.

Jacques Offenbach

Salon Pitzelberger

Operette in einem Akt

HERR VON PITZELBERGER früher Stärkefabrikant, jetzt Rentner	Tim Haberkorn, lyrischer Bariton
ERNESTINE seine Tochter	Simone Graf, Soubrette
CASIMIR Fagottist und Komponist	Thorsten Lemke, Tenorbuffo
BRÖSEL früher Geselle, jetzt Diener bei Pitzelberger	Thomas Haas, Tenorbuffo
HERR VON KRAUTHOFER	Thomas Knöppler, Tenor
FRAU VON KRAUTHOFER	Annegret Paerschke, Sopran
HERR VON LINDEN	Hans-Joachim Jatzeck, Sprechrolle
FRAU VON LINDEN	Gretl Lehmann, Sprechrolle
WEITERE GÄSTE	Evangelischer Kirchenchor Satteldorf (Einstudierung: Bettina Moser) Tanzgruppe Satteldorf (Einstudierung: Karin Hofmann)

Die Handlung spielt im Salon Pitzelberger in Paris im Jahr 1833.

Maske	Karin Hübsch
Bühnenbild	Hans-Joachim Jatzeck und Martin Beck
Tontechnik	Tobias Haug
Regie	Gernot Mitsch

Projekt-Orchester Leitung: Hanns-Hermann Lohrer

Ein Diner wird vom Landfrauenverein Satteldorf serviert.

Eintritt € 10,- (ermäßigt € 5,-)

LANDESPOSAUNENTAG
24.6.2012 GOTTES KRAFT IN MIR
ULM

Kommen Sie nach Ulm!

PROGRAMMÜBERSICHT

10.00 Uhr Gottesdienste
ab 11.00 Uhr Klingende Stadt
 Posaunenchor musizieren auf Straßen und Plätzen

ab 11.30 Uhr LAPO Specials *
 Konzerte, Workshops, Führungen, Podiumsdiskussion

16.00 Uhr Schlussfeier auf dem Münsterplatz

* Kosten: Für 7 € erhalten Sie ein Einlassband für alle LAPO-Specials und das detaillierte Programmheft. Einlassband bestellen über den örtlichen Posaunenchor oder unter www.landesposaunentag.de

ejw ☩



Du suchst die ultimative Herausforderung?

Hast Lust neue Freunde zu finden?

Willst gemeinsam mit Jungs in deinem Alter Abenteuer erleben?

Hast Interesse:

- unterschiedliche Sportarten auszuprobieren
- Anspruchsvolle Quiz und ähnliches
- Geländespiele, Dorfspele, Stadtspele ganz anders zu erleben
- am ultimativen Jungenschaftstag
- Altpapiersammlungen
- Maibaumaufstellen am Dorfplatz und die ganze Nacht bewachen?
- Baden, Kartfahren, Klettern, Kanufahren, Kegeln ...
- Freizeiten wie das Jugendcamp, (schlafen im Zelt, kochen auf dem Lagerfeuer, Fahnenwache...)
- Kicker und Billard Turniere
- Indiakaturniere, Videoübernachtungen, Und vieles mehr?

Dann ist Jungenschaft etwas für dich, komm vorbei:

Wann: montags ab dem 19.03.2012 immer von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Wo: ev. Gemeindehaus, oberer Jugendraum

Wer: Jungs ab der Konfirmation

Das beste: In der Jungenschaft bestimmen wir als Gruppe gemeinsam was wir machen wollen.

Auf euch freuen sich:

Florian Kreiner
florian.kreiner@kabelbw.de
 07951/4723052

Martin Ziegler
maddin.ziegler@gmx.de
 07951/469346

Wortwechsel im Juni

Das Wortwechsel-Team geht nach den Vorträgen zu dem aktuellen Gesellschaftsproblem Burnout und der gegen den Winterspeck angelegten Ernährungsberatung „Burger- Fritten und co für den König“ – Ernährung im Sinne Gottes – zurück zu einem biblischen Thema: „Die Welt, in der Jesus lebte“.

Jesus und seine Umwelt – wie lebte man damals, was konnte man essen, wie konnte man reisen, was hatte man anziehen, die Politik, die Gesellschaft – wie war das alles.

In welcher Umgebung lebte eigentlich Jesus? Wie war so die Welt rund um Jerusalem, rund um das heutige Israel, bis hin zu Rom. Welchen Einfluss hatte denn das römische Imperium auf die Botschaft des Evangeliums, die gute Nachricht?

Wir konnten für den Vortrag Bibelschüler der Bibelschule Kirchberg gewinnen, die uns die Welt, in der Jesus lebte, heilte, umher zog und das Evangelium verkündigte, näher bringen. Die politischen Randbedingungen, die familiären Strukturen, die Stellung der Frau und die Stellung von Sklaven und vieles mehr haben einen großen Einfluss auf unser heutiges Verständnis. Wenn wir heute die Bibel lesen, sollten wir uns erst mal 2000 Jahre zurückversetzen – gedanklich – und verstehen, was die Aussagen und Aufforderungen Jesu damals zu bedeuten hatten. Im Kontext der damaligen Umwelt und Gesellschaft, zu der Jesus sprach.

Dann erst können wir verstehen, was genau Jesus zu seinen Zuhörern gesagt hat, warum sich die Schriftgelehrten so über seine Aussagen entsetzten.

Wir verstehen, wie unverständlich sein Verhalten war für die damalige Zeit: wie kann man als Jünger auch noch Frauen im Geleit haben !?! Für uns aus heutiger Sicht doch selbstverständlich, Frauen sind in der Gesellschaft, Politik, Wirtschaft bis hin in die Familie dem Mann fast gleichgestellt. Aber damals, bei weitem nicht! Frauen waren eher eine Sache, ein Wertgegenstand, wobei der Wert nicht immer so hoch war. Weibliche, neugeborene Babys wurden häufig ausgesetzt und den wilden Tieren überlassen.

Da war das freundliche Verhalten gegenüber Frauen von Jesus eine Revolution. Ja, Jesus war unbequem und sehr deutlich in seinen Aussagen und in seinem Verhalten.

Einer der Gründe, warum er nicht in das Bild der damaligen Gesellschaft gepasst hat und bis an Kreuz dafür gehasst wurde.

Es ist also spannend, die Umwelt, in der Jesus lebte, zu verstehen, um die Bibel - hier das Neue Testament – besser verstehen zu können.

Herzliche Einladung also am 30.06.2012 um 18 Uhr ins Gemeindehaus zu dem Thema: „Die Welt, in der Jesus lebte“.

In der Vorschau wollen wir vom Wortwechsel-Team schon mal hinweisen auf das nächste Mal: die church-night, wie jedes Jahr am Reformationstag abends, merken Sie sich den Termin schon mal vor, wir laden nach der Sommerpause noch separat dazu ein.

Michaela Schopf

Unsere
Konfirmandinnen
und Konfirmanden:



Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs

Wer seine Tochter bzw. seinen Sohn für den neuen Konfirmandenjahrgang 2012/13 anmelden möchte, kann dies am 18. April um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Untere Gasse 2) tun. Bitte bringen Sie die Taufurkunde Ihres Kindes oder das Familienstammbuch mit. Zur Anmeldung sind sowohl die Eltern als auch die Konfirmanden eingeladen. In einer gemeinsamen Runde werden dann auch alle weite-

ren Informationen zur Durchführung des Unterrichts gegeben.

Der Konfirmandenunterricht soll die Jungen und Mädchen in den Grundstücken unseres christlichen Glaubens unterweisen und zu einem selbständigen Leben in der Gemeinde Jesu Christi hinführen. Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist, ist der Konfirmandenunterricht die Vorbereitung zur Taufe.

Anmeldung:	Mittwoch, 18. April 2012, 18.00 Uhr
Unterrichtsbeginn:	Mittwoch, 25. April 2012, 16.00 Uhr
Vorstellung der Konfirmanden:	Himmelfahrt, 17. Mai 2012, 10.30 Uhr
Konfirmation:	Sonntag Lätare, 10. März 2013, 9.30 Uhr

Liebe Konfirmanden, am Anfang schuf Gott
Himmel und Erde...



Töff on Tour

In den Pfingstferien macht Töff on Tour wieder Station in Satteldorf. Mit einem bunt bemalten Bauwagen kommt ein Mitarbeiterteam des evangelischen Jugendwerks Crailsheim in unsere Gemeinde und gestaltet einen aktionsreichen Bibelnachmittag für Kinder im Jungschar-Alter.



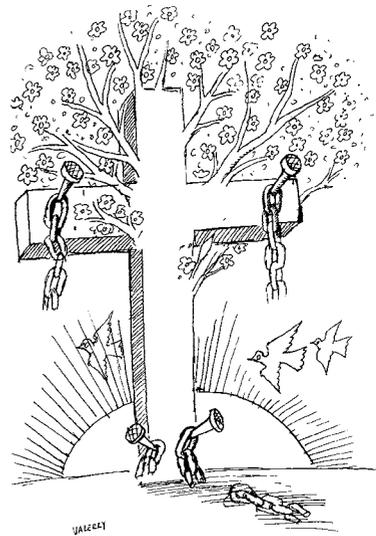
Änderung des Beginns von Bestattungen auf 13.30 Uhr

Der Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Satteldorf hat in seiner Sitzung vom 06.02.2012 beschlossen, den Beginn von Bestattungen von bisher 13.00 Uhr auf 13.30 Uhr zu verlegen. Mit dem Beschluss kommt der Kirchengemeinderat dem vielfach vorgebrachten Anliegen von Ehrenamtlichen nach, die an Trauerfeiern beteiligt sind. Wir bitten freundlich um Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe, damit die Umstellung auf die neue Regeluhrzeit möglichst reibungslos vonstatten gehen kann.

Osternacht

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag ist im Kirchenjahr die „Nacht der Nächte“. Mit der Feier der Osternacht gedenken wir mit Herz und Sinnen des Geschehens der Auferstehung Jesus Christi von den Toten. Dieses Geschehen, dass mit dem Anbruch des Ostermorgens das Dunkel dieser Welt, Tod und Sünde, besiegt sind, wird liturgisch anschaulich gemacht im Ablauf der Osternachtfeier:

Die Feier beginnt noch im Dunkel der Nacht, draußen vor der Nikolauskirche am Osterfeuer. Ein Team aus Jugendmitarbeitern lässt in einer Szene die Situation der Jünger und Frauen nach Jesu Tod am Kreuz aufleben. Danach zieht die Gemeinde mit der Osterkerze in die noch dunkle Kirche ein. Hier werden in einer Lichtfeier dann Stationen unserer Heilsgeschichte in Erinnerung gerufen. Nach der Verkündigung des Osterevangeliums darf zur Begleitung der Lieder auch die bis dahin stumme Orgel erst-



mals wieder dröhnen. Es folgen Taufgedächtnis, Osterpredigt und Abendmahlsfeier. Inzwischen sind die ersten Lichtstrahlen des Ostertages in die Nikolauskirche eingedrungen...

Nach dem Gottesdienst laben und stärken wir uns an dem köstlichen Osterfrühstück, das ein Mitarbeiterteam für uns im Gemeindehaus bereitet hat. Das frühe Aufstehen gehört zur besonderen Stimmung dieser Feier und wird sich reichlich lohnen.

**Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht
am Sonntag, dem 8. April, um 5.30 Uhr!**

Pfarrerin Kirsten Huxel und Jugendmitarbeiterteam

Evangelisch – Was ist das? **GLAUBE**

Von „glauben“ reden wir oft. Wir sagen zum Beispiel: Ich glaube, dass Deutschland Weltmeister wird. Dann bedeutet das Wort: Wir vermuten etwas. Wir können uns etwas vorstellen.

Wenn wir sagen: „Ich glaube an Gott“, ist die Bedeutung von „glauben“ eine andere. Worte wie Vertrauen oder Zuversicht passen dazu. Glauben meint: Ich vertraue ganz fest auf Gott. Dann ist klar: Der Glaube berührt das ganze Leben. Er gibt Mut. Er vermittelt Hoffnung. Kein Bereich ist ausgenommen.

Evangelische Christinnen und Christen sind überzeugt, dass Gott uns den Glauben schenkt. Dafür verlangt er keine Leistung von uns. Wir müssen nicht besonders gut, brav oder fromm sein. Gott bewertet uns nicht. Er nimmt uns an, wie wir sind. Er sieht uns in Liebe an. Darauf dürfen wir vertrauen.

Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung. Es gibt starke Momente. Aber auch schwache. Wir können den Glauben nicht erzwingen, aber wir können ihn stärken.

Worte aus der Bibel oder Geschichten von Jesus können uns dabei helfen. Auch Gebete, Gespräche oder Gottesdienste geben dem Glauben Kraft.



➤ Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung.

Aus: „Evangelisch – Was ist das“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Gottesdienste und andere Termine

März 2012

Fr, 30.03. 20.00 Uhr Männertreff

April 2012

So, 01.04. 9.30 Uhr Gottesdienst (Huxel)
Palmsonntag
anschl. Kirchenkaffee
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst

Di, 03.04. 20.00 Uhr Bibelstunde in Satteldorf

Mi, 04.04. 18.00 Uhr Bibelstunde in Neidenfels

Do, 05.04. 14.00 Uhr Seniorenkreis: Bunter Nachmittag
Gründonnerstag
auf dem Weg zu Ostern
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Huxel)
(Gemeinschaftskelch mit Wein)

Fr, 06.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Huxel)
(Einzelkelche mit Saft),
mit Posaunenchor

So, 08.04. 5.30 Uhr Feier der Osternacht
Ostern
(Huxel mit Jugendmitarbeiterteam)
anschl. Osterfrühstück
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor (Huxel)
anschl. Ostereiersuchen

Mo, 09.04. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kreiner)

Fr, 13.04. 20.00 Uhr CiK, Wii-Tunier

Sa, 14.04. 14.30 Uhr Trauung Feyerabend/Kleemann (Huxel)

So, 15.04. 9.30 Uhr Gottesdienst (Lachenmann)

Mi, 18.04. 18.00 Uhr Konfirmandenanmeldung

Do, 19.04. 14.00 Uhr Vorsetz

Fr, 20.04. 20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

So, 22.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Huxel)
anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
19.00 Uhr Jugendgottesdienst (Team)

Di, 24.04. 9.00 Uhr Frauengesprächskreis mit Frühstück:
„Mit dem Herzen schauen“ (Susanne Krause)
19.00 Uhr Mitarbeiterkreis

Mi, 25.04. 16.00 Uhr Beginn des Konfirmandenunterrichts

Do, 26.04. 19.00 Uhr CiK-Vorbereitungstreffen

Fr, 27.04. 20.00 Uhr Männertreff

Sa, 28.04. – So, 29.04. Probenwochenende „Operette auf dem Lande“

So, 29.04. 9.30 Uhr Gottesdienst (Huxel)

Mo, 30.04. 18.00 Uhr Maibaumfest

Mai 2012

Do, 03.05. 14.00 Uhr Seniorenkreis: „Der Mai ist gekommen“
mit dem Kinderchor

Sa, 05.05. 9.00 Uhr Probe „Operette auf dem Lande“
11.00 Uhr Goldene Hochzeit Schott (Huxel)

So, 06.05. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Huxel)
17.00 Uhr „Operette auf dem Lande“
Jacques Offenbach: „Salon Pitzelsberger“
Operette in einem Akt (Leitung: H.-H. Lohrer)

Do, 10.05. 14.00 Uhr Vorsetz

Fr, 11.05. 20.00 Uhr CiK

Sa, 12.05. 13.30 Uhr Trauung Spengler (Köpf)

So, 13.05. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Huxel)
anschl. Kirchenkaffee
17.00 Uhr Sonntagstreff

Mo, 14.05. 17.20 Uhr Ausflug des Frauengesprächskreises
nach Langenburg:
„Auf den Spuren von Agnes Günther“

Do, 17.05. 10.30 Uhr Gottesdienst (Huxel)
Himmelfahrt
mit Konfirmandenvorstellung
anschl. Maultaschenessen

Sa, 19.05. Goldene Hochzeit Beck (Huxel)

So, 20.05. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
(Huxel)

Fr, 25.05.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Männertreff CiK
Sa, 26.05.	12.30 Uhr	Trauung Reu in Mariäkappel (Huxel)
So, 27.05. Pfingsten	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor (Huxel) mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch/Wein) anschl. Kirchenkaffee mit Warenverkauf
Mo, 28.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Schopf)

Juni 2012

So, 03.06.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Kreiner)
Fr, 08.06.	20.00 Uhr	CiK
Sa, 09.06.	13.30 Uhr	Trauung Beck (Seidel)
So, 10.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel) anschl. Kirchenkaffee
Mi, 13.06.	20.00 Uhr	Krabbelgottesdienst-Vorbereitungstreffen
Do, 14.06.	13.00 Uhr	Seniorenkreis: Ausflug mit Bürgermeister Wackler
So, 17.06.	10.00 Uhr	Zeltgottesdienst mit Posaunenchor (Huxel) zum Unterdorffest
Do, 21.06.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr, 22.06.	20.00 Uhr	CiK
So, 24.06.	9.30 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Huxel) anschl. Kirchenkaffee mit Warenverkauf Erntebittgottesdienst (Huxel)
Di, 26.06.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück: „Das Leben von Don Bosco“ (Schwester Astrid, Hergershof)
Fr, 29.06.	20.00 Uhr	Männertreff
Sa, 30.05.	13.30 Uhr 19.00 Uhr	Trauung Gabriel (Huxel) Wortwechsel

Juli 2012

So, 01.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Blank)
Do, 05.07.	13.00 Uhr	Seniorenkreis: Ausflug mit Jürgen Buscher

Fr, 06.07.	20.00 Uhr	CiK
Sa, 07.07.		Altpapiersammlung
So, 08.07.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor (Huxel) anschl. Kirchenkaffee Sommerfest Alexandrinenstift Sonntagstreff
So, 15.07.	9.30 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst (Huxel) Krabbelgottesdienst
Mo, 16.07.	20.00 Uhr	Freundeskreis der Lebendigen Gemeinde: Mit einem Vortrag über missionarische Arbeit in Indien von Dekan Siegfried Jahn und einem Bericht aus der Landes- synode von Fritz Deitigsmann
Do, 19.07.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr, 20.07.	20.00 Uhr	CiK
Sa, 21.07.	14.00 Uhr	Trauung Bischof/Jarosch (Lampadius)
So, 22.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor (Huxel)
Fr., 27.07.	20.00 Uhr	Männertreff
Sa, 28.07.	13.30 Uhr	Trauung Macher/Peterson
So, 29.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel) anschl. Kirchenkaffee mit Warenverkauf

August 2012

Fr, 03.08.	20.00 Uhr	CiK
So, 05.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
So, 11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel) anschl. Kirchenkaffee
Do, 16.08.	14.00 Uhr	Vorsetz
So, 19.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Blank)
So, 26.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Schopf) anschl. Kirchenkaffee mit Warenverkauf

Freud und Leid



Getauft wurden

- am 04.12.2011 Lukas Krauß
- am 15.01.2012 Leon Alexander Kiesel
- am 12.02.2012 Alisa Emma Schmiege
- am 11.03.2012 Victoria Charlotte Hans



Kirchlich getraut wurden

- am 08.10.2011 Michael Herdecker und
Martina Daniela, geb. Noller



Abschied nahmen wir von

- am 23.11.2011 Oskar Alfred König, 89 Jahre
- am 26.01.2012 Anna Emma Neu, geb. Knödler, 83 Jahre
- am 27.01.2012 Jürgen Heuschmidt, 43 Jahre
- am 28.01.2012 Walter Köhnlein, 85 Jahre
- am 07.02.2012 Lore Neff, geb. Gottert, 82 Jahre
- am 21.02.2012 Herta Marie Limburg, geb. Trautrimms, 87 Jahre
- am 22.02.2012 Paulina Berta Seiler, geb. Hallmann, 90 Jahre
- am 23.02.2012 Heinrich Schumm, 65 Jahre
- am 08.03.2012 Pauline Hildegard Breuninger, geb. Baumann,
83 Jahre
- am 09.03.2012 Babetta Frieda Ziegler, geb. Leidel, 83 Jahre
- am 13.03.2012 Karl Walter Abendschein, 77 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel
Wolfgangsgasse 1
74589 Satteldorf

Telefon 0 79 51 / 75 47
Fax 0 79 51 / 96 12 56

huxel@ev-kirchengemeinde-satteldorf.de
www.kirche-satteldorf.de



Das Pfarrbüro ist durch die Sekretärin Eveline Singer
dienstags und freitags von 9.00 - 11.30 Uhr besetzt.

Hausmeisterin Gemeindehaus:
Esther Etzel, Telefon 0 79 51 / 4 58 00

Mesnerin: Renate Götz, Telefon 0 79 55 / 20 53

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats:
Jochen Ziegler, Telefon 0 79 51 / 64 50

Kirchenpflegerin: Anette Ley, Telefon 0 79 51 / 46 81 71

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Satteldorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Er wurde zusammengestellt von Susanne Bosch, Tanja Hofmann, Kirsten Huxel, Thomas Kuhn, Steffen Moser und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Juni 2012.

Layout: Thomas Kuhn
Auflage: 1000
Druck: Druckerei Laber GmbH, 74532 Ilshofen

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, Konto-Nr. 21 319, BLZ 622 500 30 oder
VR Bank SHA-Crailsheim eG, Konto-Nr. 70 338 000, BLZ 622 901 10

5.30 UHR
OSTERNACHTFEIER
MIT ABENDMAHL

VERANSTALTET VON DEN
JUGENDMITARBEITERN
BEGINN AM OSTERFEUER
VOR DER KIRCHE

ANSCHL. OSTERFRÜHSTÜCK
IM GEMEINDEHAUS

OSTERN IN SATTELDORF

10.00 UHR
FAMILIENGOTTESDIENST
ZUM OSTERFEST
MIT DEM KIRCHENCHOR

ANSCHL.
OSTEREIERSUCHEN
FÜR DIE KINDER

FRÜHSTÜCKSSPENDEN BITTE BEI
SCHWESTER MARGRET MELDEN
(TEL. 07951/6609)